



Sophos SG UTM und XG Firewall mit Deep Learning Malware-Erkennung

Next Generation Security in der Firewall für Schutz gegen unbekannte Bedrohungen

Wiesbaden, 13. März 2018 – Sophos weitet seine Next-Generation-Security-Strategie auf sein gesamtes Produktportfolio aus. Neben der vernetzten Synchronized Security setzt Sophos auf die Deep-Learning-Technologie, welche zusätzlich zu den bekannten Malware-Varianten auch neue und bisher unbekannte Bedrohungen anhand eines definierten Datenmodells erkennt.

Die Deep-Learning Technologie wurde im ersten Schritt auf den Sophos Endpoint-Lösungen mit der zusätzlichen Security-Software Intercept X realisiert. Neben den Endpoint-Lösungen profitieren nun auch alle Sophos Firewalls mit der Sandstorm-Option von der Deep-Learning-Security-Technologie. Sowohl die SG UTM-Modelle als auch die XG Firewalls bieten mit Hilfe des neuronalen Netzwerks einen wesentlich höheren Schutz bei der Erkennung von Malware komplett ohne Signaturen. Die Technologie ermittelt automatisiert verdächtige Dateieigenschaften und kann so Malware erkennen, die speziell dafür entwickelt wurde, traditionelle Security-Lösungen zu umgehen.

„Sowohl mit unseren SG UTM- als auch unseren XG Firewall-Lösungen vertrauen unsere Kunden auf einen hervorragenden Schutz bei sehr einfacher Bedienung und Administration. Nun haben wir sowohl für die SG- als auch die XG-Serie unser erprobtes Deep Learning integriert. Beide Serien sind damit mit der neuesten Next Generation Security ausgestattet, um unbekannte Malware zu erkennen. Für unsere Partner bieten wir damit zwei moderne Lösungen für unterschiedliche Anforderungen bei den Kunden“, erklärt Helmut Nohr, Channel Sales Director von Sophos

Über Sophos

Mehr als 100 Millionen Anwender in 150 Ländern verlassen sich auf Sophos' Complete-Security-Lösungen als den besten Schutz vor komplexen IT-Bedrohungen und Datenverlust. Sophos bietet dafür preisgekrönte Verschlüsselungs-, Endpoint-Security-, Web-, Email-, Mobile- und Network Security-Lösungen an, die einfach zu verwalten, zu installieren und einzusetzen sind. Das Angebot wird von einem weltweiten Netzwerk eigener Analysezentren, den SophosLabs, unterstützt.

Sophos hat seinen Hauptsitz in Boston, USA, und Oxford, Großbritannien. In Deutschland hat das Unternehmen seinen Hauptsitz in Wiesbaden und ist in Österreich und der Schweiz je an einem Standort vertreten. Weitere Informationen unter www.sophos.de.

Pressekontakt:

Sophos
Jörg Schindler, PR Manager CEEMEA
joerg.schindler@sophos.com, +49-721-25516-263

TC Communications
Arno Lücht, +49-8081-954619
Thilo Christ, +49-8081-954617
Ulrike Masztalerz, +49-30-55248198
Ariane Wendt +49-172-4536839
sophos@tc-communications.de